



## EM-1® ist das Ursprungsprodukt mit Original EM® Artikel-ID: 1001.045

EM-1® ist das Ursprungsprodukt mit Original EM®. Es wurde vor 30 Jahren von Prof. Higa als erstes EM® Produkt entwickelt, wird bis heute stetig optimiert und legte den Grundstein für die gesamte EM®-Technologie.

EM-1® fördert Keimung, Wurzelbildung, Blüte, Fruchtansatz und Reifung von Pflanzen. Es verbessert den physikalischen, chemischen und biologischen Zustand des Bodens und beschleunigt die Kompostierung.

EM-1® kann direkt verwendet werden und ist als einziges Produkt zur Herstellung von EMa geeignet.

HINWEIS: Der gewerbliche Verkauf von EMa ist durch den Lizenzgeber untersagt, da die Qualität des EMa nicht abgesichert werden kann. Aus diesem Grund wird insbesondere vom Verzehr von EMa dringend abgeraten! Für den menschlichen Verzehr führen wir das Nahrungsergänzungsmittel EMIKO®SAN als Originalprodukt von Prof. Higa im Sortiment.

EM-1® ist in Deutschland in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau (FIBL) sowie im Betriebsmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft in Österreich (infoXgen) gelistet. EM-1® ist das Ursprungsprodukt mit Original EM®. Es wurde vor 30 Jahren von Prof. Higa als erstes EM® Produkt entwickelt, wird bis heute stetig optimiert und legte den Grundstein für die gesamte EM®-Technologie.

EM-1® fördert Keimung, Wurzelbildung, Blüte, Fruchtansatz und Reifung von Pflanzen. Es verbessert den physikalischen, chemischen und biologischen Zustand des Bodens und beschleunigt die Kompostierung.

EM-1® kann direkt verwendet werden und ist als einziges Produkt zur Herstellung von EMa geeignet.

HINWEIS: Der gewerbliche Verkauf von EMa ist durch den Lizenzgeber untersagt, da die Qualität des EMa nicht abgesichert werden kann. Aus diesem Grund wird insbesondere vom Verzehr von EMa dringend abgeraten! Für den menschlichen Verzehr führen wir das Nahrungsergänzungsmittel als Originalprodukt von Prof. Higa im Sortiment.

EM-1® ist in Deutschland in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau (FIBL) sowie im Betriebsmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft in Österreich (infoXgen) gelistet.

### Anwendungsempfehlung

EM-1® wird vor der Anwendung ca. 1:50 mit Wasser verdünnt (20ml pro 1l Wasser). Die Gießlösung sollten Sie stets frisch herstellen und innerhalb von 24 Stunden verbrauchen.

- Rasen- und Zierrabatten: mind. 3 mal im Jahr 200 ml EMIKO® Bodenhilfsstoff + 10 l Wasser pro



10 m<sup>2</sup>

- Gemüsebeete: mind. 5 mal im Jahr 200 ml EMIKO® Bodenhilfsstoff + 10 l Wasser pro 10 m<sup>2</sup>
- Balkon- und Kübelpflanzen: alle 4 Wochen 20 ml EMIKO® Bodenhilfsstoff pro 1,0 l Gießwasser
- Zimmerpflanzen: alle 4 Wochen 20 ml EMIKO® Bodenhilfsstoff pro 1,0 l Gießwasser zusätzlich regelmäßig mit gleicher Dosierung einsprühen (glänzende Blätter)
- Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau: 4-6 mal im Jahr 20 l EMIKO® Bodenhilfsstoff + 1000 l Wasser pro ha
- Kompost: 5 mal im Jahr 1 l EMIKO® Bodenhilfsstoff + 10 l Wasser pro 1 m<sup>3</sup>
- Zur Stärkung der Pflanzen und zur Vorbeugung gegen Schädlings- und Pilzbefall: Sprühen mit einer Verdünnung aus 100 ml EMIKO® Bodenhilfsstoff + 10 l Wasser vor der Blüte in frostfreier Zeit und nach Laubabfall vor den ersten Frösten

#### EMa – Erklärung und Rezept

EMa steht für EM „aktiviert“ und kann von Ihnen durch Fermentation von EM-1® mit Zuckerrohrmelasse selbst hergestellt werden. EMa wird wie EM-1® als Bodenhilfsstoff verwendet. Die Haltbarkeit beträgt ca. 2 Wochen bei kühler Lagerung unter Luftabschluss. Mit der Herstellung von EMa können Sie durch Eigenleistung kostengünstig größere Menge EM® für Ihre Gartenanwendungen produzieren.

#### EMa-Rezept:

- Befüllen Sie den Fermenter zur Hälfte mit heißem Wasser.
- Rühren Sie 3% Zuckerrohrmelasse ein, bis diese vollständig gelöst ist.
- Füllen Sie den Fermenter mit kaltem Wasser auf, bis eine Temperatur von 35 – 40°C erreicht ist.
- Geben Sie 3% EM-1® dazu und mischen Sie den Fermenterinhalt gründlich.
- Füllen Sie den Fermenter mit 35 – 40°C warmem Wasser randvoll auf.
- Verschließen Sie den Fermenter und schließen Sie die Heizung an – Einstellung „34“ am Heizstab.
- Bei Fermentern mit Gärspund: Befüllen Sie diesen bis zur Markierung mit Wasser.
- Stellen Sie den Fermenter für 7 Tage an einen warmen Ort.

Ihr EMa ist fertig und gelungen, wenn es einen pH Wert von unter 3,6 hat und süß-sauer riecht. Weiße Flocken auf dem EMa sind Hefen und gehören zu einem guten EMa dazu.



TIPP: Stellen Sie den EMa Fermenter auf eine Styroporplatte und wickeln Sie ihn zusätzlich in eine Decke, um Temperaturschwankungen zu minimieren und Strom zu sparen. Der Heizstab darf dabei auf keinen Fall abgedeckt werden, damit es nicht zu einer Überhitzung kommt.

EMa kann nicht weiter vermehrt werden. Die Zusammensetzung der Mikroorganismen ändert sich bei einer weiteren Vermehrung zu stark, sodass die ursprüngliche Funktion nicht mehr gewährleistet ist.

